

TIPPS ZUM WOCHENENDE Auf der Nahner Waldbahn werden am Wochenende die Motoren heiß laufen, in Melle-Gesmold erfordert Sport auf zwei Rädern derweil noch Muskelkraft. In Haste kommen die Läufer auf Betriebstemperatur, während in Oesede die Tischtennisaison ein heißes Finish erleben könnte.

EINWURF

Start im Schongang

Beim Blick ins E-Mail-Postfach der Sportredaktion ist die Diagnose eindeutig: Im Tennis steht der Start in die Sommersaison bevor – aber immer schön langsam...

Tennisschläger und Filzbälle dürfen am Wochenende wieder frische Luft atmen, wobei die ganz sportlichen Prüfungen anscheinend noch nicht im Programm sind. Beim TC Belm stehen am Samstag außer einem Erwachsenenturnier ausdrücklich auch Kaffee und Kuchen auf dem Tagesplan. Der VfL Kloster Oesede lockt am Samstag mit dem Aufnetzcup – und einem Besuch im renovierten Clubhaus. Kein Zweifel: Im Tennis wird auch die Geselligkeit großgeschrieben. Beim TC Oesede wird am Sonntag die Freiluftsaison eingeläutet, ebenfalls mit beschaulicher Schlagzahl. Beim Jugendlehrgang der Tennisregion dürfe gerne zugehört werden, schreibt der Verein, vergisst aber nicht: „Selbstverständlich soll auch der eigene Schläger geschwungen werden.“ Da passt es ins Bild, dass der TC Hagen an diesem Freitag erst mal zum Schnuppertraining mit zwei neuen Trainern einlädt. Die Saison ist ja noch lang – da sollte man es bei aller Vorfreude am ersten Wochenende nicht gleich übertreiben. *jka*

TICKER

Badminton

Der **Hasberger BC** richtet am Samstag sein Frühlingsturnier aus. Ab 14 Uhr wird auf elf Plätzen das Doppel-Jux-Schleifchenturnier ausgetragen. Wie es die Disziplin bereits erahnen lässt, steht bei allem sportlichen Ehrgeiz der Spaß im Vordergrund. Im Anschluss an das Turnier gibt es eine „Players' Night“-Party.

Bezahlbarer Motorsport für jedermann

AMG Osnabrück eröffnet in Nahne mit einer Mofa- und Trial-Veranstaltung die Saison

Zur bereits 40. Auflage des Jedermann-Trial-Motorradrennens der AMG Osnabrück kommt es an diesem Sonntag ab 10 Uhr auf dem Gelände der Nahner Waldbahn. Tags zuvor steigt dort das 17. Mofa-Endurance-Rennen. Mit diesem wird die hiesige Rennsaison eröffnet.

Von Christian Detloff

OSNABRÜCK. Auch wenn die Teilnehmerzahlen im Trial ganz im Gegensatz zum Mofa-Rennen leicht rückläufig sind, ist die Resonanz mit 50 oder mehr Startern im Alter von sechs bis 60 Jahren immer noch im klar lohnenswerten Bereich. „Es dreht sich bei beiden Rennen um bezahlbaren Motorsport mit einer nur geringen Gefahr für gravierende Unfälle und Verletzungen“, begründet der AMG-Vorsitzende Dieter Glatzer die Beliebtheit der Veranstaltungen.

Für das Trial-Rennen am Sonntag von 10 bis 13 Uhr besteht ab 8.30 Uhr vor Ort die Chance zur spontanen Anmeldung. „Für Anfänger ist die Teilnahme mit jedem Motorrad möglich“, sagt Glatzer. In den übrigen Klassen sind Stollenreifen angesagt. Jede der sechs Leistungsklassen hat eigene Fahrspuren und Schwierigkeitsgrade. In keiner Klasse ist eine Lizenz für die Teilnahme nötig.

Beim Trial geht es darum, sechs feste Sektionen (abgesteckte Parcours) mit zu überquerenden Hindernissen wie dicken Ästen, Steinen, Treckerreifen und Betonröhren viermal zu durchfahren und dabei möglichst wenige Fehlerpunkte zu sammeln: Diese gibt es, wenn sich ein Fahrer mit den Füßen am Boden abstützt, die Spur verlässt, die Sektionsbegrenzung nicht beachtet, den Motor abwürgt oder gar stürzt. Ist die Maximalzahl von fünf Fehlerpunkten in ei-



Bis zu rund 60 km/h schnell sind die Mofas beim 2 1/4-Stunden-Endurance-Rennen der AMG Osnabrück. Foto: David Ebener

ner Sektion erreicht, muss der Fahrer den jeweiligen Parcours verlassen. „Der Trial gilt als nicht besonders spektakulär. Dabei ist schon imposant, das Geschick der Fahrer zu beobachten – da gibt es schon tolle Leistungen“, sagt Glatzer, der bedauert: „Früher gab es im Raum Weser-Ems 15 Veranstaltungen dieser Art für jedermann, heute sind es nur noch vier.“

Im Gegensatz zum Trial, der auf dem Waldstück der Nahner Waldbahn steigt, findet tags zuvor ab 17 Uhr

das Mofarennen im Innenfeld und Fahrerlager statt. Die 1300 Meter lange Strecke ist flüssig gesteckt und für jedermann zu bewältigen. Das Rennen ab 10 Uhr dauert zwei Stunden und 15 Minuten plus zwei Runden. Sieger ist das bis zu drei Fahrer große Team, das die größte Strecke zurückgelegt hat. Mit 140 Startern in 65 Teams, die Geschwindigkeiten bis zu 60 km/h erreichen, sind hier die Teilnehmerkapazitäten seit zwei Wochen erschöpft. „Wir hätten zwei Rennen anbieten können“, so der Klubchef.

Auch zu dieser Veranstaltung gibt es keine überregionale Serie. Die AMG-Macher, die drei bis vier Nachmittage zur Vorbereitung des Rennwochenendes benötigen, überlegen, beim ADAC anzufahren, ob zukünftig eine Austragung als norddeutsche Meisterschaft möglich ist.

Die Wertung des Mofa-Endurance-Rennen ist in fünf Klassen unterteilt: Mofa mit Trekkurbel, Prototypen mit Trekkurbel, Spezial mit

Fußrasten und Wasserkühlung, Prototypen mit Wasserkühlung sowie den Ladies-Cup. Die Platzierungen im Training ab 15 Uhr bestimmen die Startaufstellung im anschließenden Rennen. Seit der ersten Stunde des Mofarennens in Osnabrück ist neben den AMG-Mitgliedern Hergen Ammermann und Julian Dreier ein Westerkappler Team dabei.

Weitere Artikel über den Sport der Region auf noz.de/os-sport

Bissendorf: Drei Siege zum Abschluss drin

Am Samstag (19.30 Uhr) beim Tabellenneunten TV Neerstedt, dann zu Hause gegen den Zehnten TSV Bremervörde und zu guter Letzt beim Elften HSG Delmenhorst: „Drei Siege zum Abschluss und Platz drei am Ende sind möglich“, sagt Malte Mischok als Trainer des Handball-Oberligisten TV Bissendorf-Holte.

Vier der vergangenen fünf Spiele hat seine Mannschaft gewonnen. Nicht deshalb, sondern grundsätzlich findet Mischok die zurückliegende fast dreiwöchige Spielpause unglücklich – „vor allem wenn es für viele Teams der Liga mittlerweile nur noch um wenig geht.“ Eine Woche Regeneration stand an, dann nahm der TVB wieder Fahrt auf, auch wenn einige Spieler wegen Erkältungen im Training aussetzen mussten. „In Neerstedt sind aber alle an Bord“, freut sich Mischok.

Die fünftplatzieren Bissendorfer wollen dort ihre gute Ausgangslage stärken. „Jeder ist voll motiviert, wenn es wieder losgeht. Trotzdem ist es nach dieser Pause nicht selbstverständlich, gleich gut reinzufinden“, weiß der Trainer, der sich über die Konstanz und Weiterentwicklung des Teams freut, das bislang erst vier Minuspunkte in der Rückrunde gesammelt hat.

KOMPAKT

Nordhorn-Lingen erhält Zweitligalizenz

NORDHORN/LINGEN. Bei der HSG Nordhorn-Lingen wird weiter Handball auf Zweitliganiveau gespielt. Die Bundesliga-Gesellschaft HBL erteilte dem Club die Lizenz für die kommende Saison nach Angaben von Geschäftsführer Gerhard Blömers ohne Auflagen: „Ich kenne das Schreiben noch nicht. Aber mir sind keine bekannt.“ Im März hatte der Club noch Deckungslücken im Etat für die laufende und die kommende Saison bekannt gegeben.

Auf Titelkurs

SF Oesede brauchen noch einen Sieg

jka GMHÜTTE. Den Sekt für die Meisterfeier in der Tischtennis-Oberliga haben die Sportfreunde Oesede noch nicht kalt gestellt. „Wir haben uns bewusst dagegen entschieden, weil wir uns nur aufs Spiel konzentrieren wollen. Alles andere ist nur Ablenkung“, sagt Mannschaftsführer Carsten Dunkel.

Bevor gefeiert werden kann, brauchen die Sportfreunde am Samstag (16 Uhr, Glückaufhalle) gegen Torpedo Göttingen noch einen Sieg. Im Hinspiel gelang auswärts ein 9:5-Erfolg. Am Selbstvertrauen der Oeseder soll es nicht scheitern, sagt Dunkel, aber er warnt auch: „Wir müssen Göttingen ernst nehmen und unsere Leistung abrufen.“

Der Tabellenvierte aus Südniedersachsen hat eine überraschend gute Saison hinge-

legt. Trotzdem spricht einiges dafür, dass die Oeseder ihre souveräne Saison krönen. Nico Bohlmann, Jannik Hehemann, Oliver Tüpker und Fynn Pörtner haben über Ostern an Turnieren teilgenommen, um im Rhythmus zu bleiben. Zuvor hatten die Oeseder bereits mit einem 9:1-Sieg gegen Marklohe bewiesen, dass die 3:9-Heimniederlage im Spitzenspiel gegen Hannover 96 keine Folgeschäden verursacht hat. „Wir haben so souverän weitergemacht, wie wir schon vorher gespielt haben. Das haben wir am Samstag auch noch mal vor“, sagt Dunkel. Sollten die Oeseder dann Meister sein, müssen sie wohl auch nicht auf eine Feier verzichten. „Dann werden wir auch einen Weg finden, wie wir damit umgehen“, sagt Dunkel.

Auf Wachstumskurs

TuS Haste und Help-Age erwarten Rekordzahl beim Volkslauf

pv/jka OSNABRÜCK. Seit 2015 ist der Haster Volkslauf wieder als Eintrag im regionalen Laufkalender präsent. Mit der entsprechenden Routine gehen der TuS Haste und der Verein „Help-Age“ den Lauf am Sonntag an. Der erreicht in diesem Jahr eine neue Dimension.

392 Läufer kamen im Vorjahr ins Ziel. Eine Zahl, die Oliver Klages damals schon beeindruckte, aber beim Blick auf die aktuellen Meldelisten bekommt der TuS-Vorsitzende „feuchte Augen“. 434 Läufer hatten sich bereits bis Freitagmittag vorab angemeldet. „Das ist absoluter Rekord“, freut sich Klages, der weiß, dass er die Nachfrage auch dem „Dreierpack“ zu verdanken hat.

Erstmals sind die Haster Teil dieser Laufserie. „Allein



Start frei beim Haster Volkslauf. Archivfoto: Swaantje Hehmann

daraus resultieren 180 Anmeldungen“, sagt Klages und rechnet damit, dass am Sonntag noch viele Nachmelder hinzukommen. Die soll pünktlich sein: Jeweils 30 Minuten vor dem Startschuss endet die Meldefrist. Wer sich zu spät anmeldet, könne womöglich nicht mehr berücksichtigt werden, sagt

Klages. Immerhin braucht es noch einen Zeitpuffer, um die Läufer in der Datenbank zu erfassen.

Bei der Organisation arbeiten die Haster mit dem Verein Help-Age Hand in Hand. „Das läuft perfekt“, sagt Klages mit Blick auf die Kontaktpersonen und personellen Kapazitäten, die die Laufinitiative „Jede Oma zählt“ beisteuert.

Den Auftakt macht der Bambinilauf um 11.30 Uhr. Die Langstrecke über 10,2 Kilometer wird um 14 Uhr gestartet. Für Markus Titgemeyer startet dann die Mission Titelverteidigung beim „Dreierpack“. „Mal sehen, was die Beine so mitmachen“, sagt der GMHütter, der mit einem starken 17. Platz beim Hannover-Marathon vor zwei Wochen als Empfehlung ins Rennen geht.

Auf dem Rundkurs

Radsportler ermitteln Bezirksmeister

pv/hedi MELLE. Die Nemdener Straße zwischen Nemden und Westerhausen bildet am Sonntag (10 bis 15.30 Uhr) die Zielgerade für die Bezirksmeisterschaft im Straßenradsport. Die veranstaltende Rennradgemeinschaft (RRG) Osnabrück mit Helmut Philipp an der Spitze verspricht auf einem 3,4 Kilometer langen Rundkurs insgesamt zehn spannende Rennen.

Am Start sind rund 180 Teilnehmer von der U11 bis zur Senioren-4-Klasse. „Aus dem Gebiet Weser-Ems kommt der kleinste Anteil der Starter. Nur für den Bezirk müssten wir kein Rennen veranstalten“, sagt RRG-Vorsitzender Philipp. Aber die Straßenrennen des Vereins sind auch überregional bekannt: Teilnehmer kommen von Hamburg bis Stuttgart. Als Lokal-

matadoren geht bei den Senioren 2 Vorjahressieger Lars Geisler (Osnabrücker SC) erneut mit Ambitionen ins Rennen. Die RRG hofft, dass Christian Schürmann (Senioren 2), Stephen Lange und Dirk Schulte (Senioren 3) sowie Klaus Neuhaus (Senioren 4) in ihren Konkurrenzen gute Rollen spielen. Auch die Nachwuchsfahrer Janko Cvajnar und Leon Elstro freuen sich auf ihr Heimrennen. „Das werden Sprintrennen“, schätzt RRG-Vorsitzender Philipp aufgrund der flachen Strecke. „Der Rückenwind aus Westen wird die Fahrer auf der Zielgerade ganz schön schieben.“

Der erste Start für die drei jüngsten Altersklassen erfolgt um 10 Uhr. Die Eliteklasse geht gegen 13 Uhr in ihr 18 Runden langes Rennen.

SPORTPROGRAMM AM WOCHENENDE

Basketball

Männliche U-19-Nachwuchs-Bundesliga (NBBL), Playoff-Viertelfinale: Young Rasta Dragons - Baskets Akademie Weser-Ems (So., 15 Uhr, Vechta). **Saisonabschlussparty** der Girolive-Panthers am Freitag (ab 19 Uhr) im OSC-Sportlertreff.

Tischtennis

Oberliga, Männer: Oesede - Göttingen (Sa., 16 Uhr, Glückaufsporthalle).

Handball

Oberliga, Männer: Neerstedt - Bissendorf (Sa., 19.30 Uhr, 9./21:25 Punkte - 5./27:19, Hinspiel: 32:38).

Landesklasse, Männer: Neuenhaus/Uelsen II - Gretesch (So., 17.15 Uhr).

Das gibt's außerdem

Motorsport: 17. Mofarennen der AMG Osnabrück am Samstag (Training ab 15 Uhr, Rennen ab 17 Uhr) und Motorradtrial am Sonntag (10 bis 13 Uhr) auf der Nahner Waldbahn.

Leichtathletik: 13. Haster Volkslauf am Sonntag (ab 11.30 Uhr), Start/Ziel am Vereinsgelände des TuS Haste (Bramstraße).

Radspport: Straßenbezirksmeisterschaft (Ausrichter RRG Osnabrück) am Sonntag (ab 10 Uhr), Start/Ziel an der Nemdener Straße in Melle-Gesmold.

Badminton: Doppel-Jux-Schleifchenturnier des Hasberger BC am Samstag (ab 14 Uhr) in der alten Halle in Hasbergen (Schulstraße).

Tennis: Schnuppertraining beim TC Hagen am Freitag (ab 16.30 Uhr).

Tennis: Aufnetzcup zur Eröffnung der Sommersaison beim VfL Kloster Oesede am Samstag (ab 13.30 Uhr).

Tennis: Turnier zur Eröffnung der Sommersaison beim TC Belm am Samstag (ab 14 Uhr).

Tennis: Eröffnung der Sommersaison beim TC Oesede am Sonntag (ab 11 Uhr).

In der Nachbarschaft

Handball: 2. Bundesliga: Nordhorn-Lingen - Rostock (So., 17 Uhr, Euregium Nordhorn), N-Lübbecke - Essen (So., 17 Uhr), Emstedten - Hamm (So., 17 Uhr).

Reitsport: Lastruper „Spring Days“ am Freitag (ab 9 Uhr), Samstag (ab 8 Uhr) und Sonntag (ab 7 Uhr) auf der Anlage am Osterfeld, Lastrup.